

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 12. august 1970

blatt 2368

300 jahre serviten in der rossau
heimatmuseum alsergrund bereitet ausstellung vor

1 wien, 12.8. (rk) vorbereitungen zur gestaltung einer grossen kunsthistorischen sonderausstellung werden gegenwaertig im heimatmuseum alsergrund, 9, waehringer strasse 43, getroffen. das thema ist dem 300jaehrigen bestand des klosters und der kirche der serviten in der rossau gewidmet. mit seltenen unkunden, wertvollen paramenten und alten stilmoebeln wird die bedeutung des servitenordens fuer wien und seir einfluss auf dessen brauchtum dargestellt werden. besondere glanzstuecke unter den exponaten werden dabei alte drucke von 1490 aus der 2.000 exemplare umfassenden klosterbibliothek sowie ein in menschenhaut gebundener koran aus der zeit der tuerkenbelagerung sein. verschiedene zeitgenoessische darstellungen werden die ereignisse rund um den von barockbaumeister carlo carlone gestalteten kirchenbau illustrieren: etwa die notzeiten waehrend des tuerkensturmes und de sogenannte peregrini-kult mit seinen wallfahrten in die rossau, der damit verbundene spektakulaere markt und nicht zuletzt die zu dieser zeit von den rossauer baeckern hergestellten peregrini kipfeln.

die ausstellung wird voraussichtlich am 20. september eroeffnet werden.

0927

ferkel lernen selbstbedienung
modernster schweinstall des landwirtschaftsbetriebes
der stadt wien erstmals belegt

2 wien, 12.8. (rk) in dem supermodernen schweinstall des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien in voesendorf sind die ersten 70 ferkel eingezogen. sie sind zehn bis zwolff wochen alt. in etwa vier monaten werden sie zu stattlichen schweinen mit rund 100 kilogramm herangewachsen und damit reif sein, den weg alles schweinefleisch zu gehen.

die erste aufgabe der ferkel war es, die 'selbstbedienung' zu lernen. nicht nur ihr futter wird automatisch angeliefert, auch die traenkung der tiere geschieht nach wenigen tagen ohne menschlichen arbeitsaufwand. die ferkel lernen mit hilfe einer betreuerin erstaunlich schnell - in zwei bis drei tagen - wie sie durch anstossen mit dem ruessel an einen wasserhahn den wasserfluss ausloesen.

die einzige haendische arbeit in diesem modernen stall ist das woechentliche abwerfen von stroh durch eine bodenluke.

die 70 ferkel 'bewohnen' das erste abteil des neuen stalles, zwei weitere abteile sind vor der fertigstellung. damit wird fuer 210 mastschweine platz sein. werden sie nach vier monaten abgeholt, so wird der stall gruendlich gereinigt und desinfiziert, dann ist fuer die naechste partie platz. das bedeutet, dass der bestand etwa zweieinhalb mal jaehrlich umgesetzt wird, also etwa 500 gemaestete schweine jaehrlich den stall verlassen.

das gut voesendorf, das kuerzlich von stadtrat franz nekul a besucht wurde, liegt um das gleichnamige schloss. der einstige herrschaftssitz wurde im 17. jahrhundert erbaut und war einige zeit auch eigentum der habsburger. heute befinden sich darin neben der gutskanzlei wohnungen fuer zwolff familien von angestellten und arbeitern des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien, die bewirtschaftete flaeche betraegt etwa 400 hektar.

zur viehzucht des gutes gehoeren neben den mastschweinen auch noch rund 70 zuchtsauen und vier eber - ignaz, anton,

fritz und schliesslich rex, der einen hundenamen erhielt, weil er sich als bissig erwies. der wurf einer zuchtsau betraegt acht bis sechszehn ferkel, der durchschnitt liegt zwischen zehn und elf, wobei man damit rechnet, dass etwa neun ferkel durchgebracht werden. es gibt erfreuliche ausnahmen: kuerzlich warf in voesendorf eine sau fuenfzehn ferkel, die alle durchgebracht wurden. im anschluss an die schweinstaele liegt noch der bereich fuer die mastochsen, wo derzeit dreizehn tiere untergebracht sind.

0934

gleisverlegung in der graf starhemberg-gasse

3 wien, 12.8. (rk) die graf starhemberg-gasse im 4. bezirk wird bekanntlich waehrend des u-bahn-baus in der favoritenstrasse als umleitungsstrecke fuer die strassenbahnlinien 66 und 167 dienen. zu diesem zweck muessen in der graf starhemberg-gasse von der wiedner hauptstrasse bis zum wiedner guertel gleise verlegt werden. diese arbeiten beginnen am donnerstag, dem 27. august, und werden voraussichtlich bis ende maerz kommenden jahres dauern. fuer die zeit dieser arbeiten muss die graf starhemberg-gasse fuer den verkehr gesperrt werden, jedoch wird die zufahrt fuer den anrainerverkehr sowie der fussgaengerverkehr gewaehrleistet sein. im falle kurzfristiger stoerung der zufahrt wird vorher das einvernehmen mit den anrainern hergestellt werden.

0936

65. geburtstag von raimund weissensteiner

4 wien, 12.8. (rk) am 14. august vollendet der komponist prof. raimund weissensteiner das 65. lebensjahr.

er wurde in hoheneich, niederoesterreich, geboren und offenbarte schon als saengerknabe des stiftes zwettl seine musikalitaet. nach dem abschluss des studiums der theologie empfing er 1929 in wien die priesterweihe und uebte in der folge den seelsorgerberuf aus. seit 1945 tritt er im wiener musikleben immer staerker in erscheinung. als professor fuer harmonie- und formenlehre an der kirchenmusikalischen abteilung der staatsakademie hat er gelegenheit, sein umfassendes koennen in den dienst der lehrer- und priesterausbildung zu stellen. auch im vorstand der ''oesterreichischen gesellschaft fuer zeitgenoessische musik'' hat er sich sehr verdienstvoll betaetigt. als komponist schafft er seit langem werk um werk und stellt diese alljaehrlich einmal in einem kompositionskonzert im musikvereinsaal als sein eigener dirigent an der spitze des orchesters der wiener symphoniker der oeffentlichkeit vor. sein oeuvre besteht vor allem aus monumentalen symphonien sowie aus oratorien, aus einem liederzyklus, aus konzerten, orchestervariationen, klavieretuden und choralvariationen fuer orgel. die gewaltigste seiner tonschoepfungen ist die 1947 in wien uraufgefuehrte 6. symphonie, die weissensteiner der stadt wien gewidmet hat. die handschriftliche originalpartitur befindet sich als spende des komponisten in der musiksammlung der stadtbibliothek.

0938

brot und gas

6 wien, 12.8. (rk) wie sehr es den wiener gaswerken gelungen ist, im laufe der zeit ihre kunden mit immer preiswerterem gas zu beliefern, zeigt ein vergleich mit dem brotpreis. vor dem ersten weltkrieg kostete ein kubikmeter stadtgas 17 heller, ein kilogramm brot 32 heller. ein kilogramm brot und 1,8 kubikmeter gas hatten also den gleichen preis. im jahre 1930 kostete ein kilogramm brot soviel wie 2,9 kubikmeter, 1950 soviel wie 3,5 kubikmeter, 1957 soviel wie 4,3 kubikmeter und jetzt so viel wie 6 kubikmeter stadtgas. anders gesagt: der brotpreis ist mehr als dreimal so stark gestiegen wie der gaspreis.

die umstellung auf erdgas wird es ermoglichen, diese guenstige entwicklung des gaspreises im verhaeltnis zu anderen preisen fortzusetzen. der waermepreis fuer das wiener gas ist seit 1951 unveraendert. jetzt ist allerdings der punkt erreicht, wo er infolge der gestiegenen und weiter steigenden personal- und materialkosten unhaltbar wuende, weil innerhalb der naechsten zwei jahren ein defizit von mehr als vier milliarden schilling anlaufen wuerde, wenn nicht die umstellung auf erdgas kaeme. diese umstellung bringt also dem kunden den wesentlichen vorteil, dass eine erhoehung des gaspreises nach menschlichem ermessen auf lange sicht vermieden werden kann.

stadtrat dr. glueck:

keine verschleppung der cholera nach wien zu erwarten

7 wien, 12.8. (rk) wie stadtrat dr. g l u e c k mittwoch der 'rathaus-korrespondenz' erklarte, ist seiner meinung nach eine verschleppung der cholera-epidemie nach wien nicht zu befuerchten. dies schon deshalb, weil die gesundheitsbehoerden in der sowjetunion nach den bisherigen erfahrungen bei auftreten dieser epidemie besonders strenge sicherheitsmassnahmen einhalten. da ueberdies die ersten krankheitserscheinungen haeufig schon stunden nach der infektion zu beobachten sind, ist ein erfassen und isolieren der patienten besonders leicht. hauptsymptom der cholera sind ein mit hausmitteln nicht einzudaemmender durchfall und mehr oder minder hohes fieber.

der erreger der cholera ist ein bakterieller, das sogenannte vibrione, das unter dem mikroskop als kleines staebchen sichtbar wird. wird die cholera-infektion fruehzeitig erkannt, ist die behandlung beim heutigen stand der wissenschaft nicht sehr problematisch: durch die sofortige verabreichung gewisser antibiotika und das versorgen des patienten mit infusionen wird das krankheitsbild rasch guenstig beeinflusst. trotz allem werden die patienten wegen einer moeglichen uebertragungsgefahr sowie zusaetzlicher therapeutischer massnahmen in stationaere spitalsbehandlung gebracht.

dennoch, betonte stadtrat dr. glueck, wurden in wien alle vorkehrungen getroffen, um moegliche erkrankte rasch und ohne schwierigkeiten einer entsprechenden behandlung zuzufuehren: im franz josefs-spital steht eine isolierstation bereit, im wilhelminenspital und im krankenhaus lainz koennen noetigenfalls isolier-notstationen in betrieb genommen werden, in denen bis zu 200 patienten aufgenommen werden koennen. im rahmen des pockenalarmpflichtes steht eine tag und nacht von den aerzten erreichbare verbindungsperson zur verfuegung, die bei verstaendigung ueber einen aufgetretenen cholerafall die isolierstationen, das gesundheitsamt und den gesundheitsstadtrat benachrichtigen. als besondere vorsichtsmassnahme melden die amtsaerzte von schwechat,

die alle ankommenden aus den gefaehrdeten gebieten noch im flugzeug auf ihren gesundheitszustand ueberpruefen, namen und adressen der wiener reisenden an die bezirksgesundheitsaemter, die die touristen in den nach der ankunft folgenden fuenf tagen routinemaessig ueberwachen. selbstverstaendlich veranlassen die schwachater amtsaerzte die ueberfuehrung der als krank oder krankheitsgefaehrdet erkannten personen in spitaeler.

donau: weiter unter 7-meter-marke

5 wien, 12.8. (rk) in den naechsten tagen wird die zahl 700 auf dem zentimeterpegel an der reichsbruecke wahrscheinlich kaum vom wasser umspuelt werden: mittwoch um 7 uhr zeigte der wasserstand 6,88 meter. fuer den lauf des tages wird ein ansteigen bis 6,95 meter erwartet, in der nacht soll die tendenz bereits fallend sein, und bis donnerstag frueh eine entspannung bis herunter zu 6,85 meter bringen.

auch sonst sind die nachrichten guenstig: die grosswetterlage ist ruhig, es gibt keine meldungen von starken regenfaellen. ''die ingolstaedter spitze'' (bekanntlich stieg dort die donau innerhalb weniger stunden um zwei meter) wird - wenn ueberhaupt - sehr abgeschwaecht wien erreichen.

auch linz wird mittwoch noch ein ansteigen des wasserstandes zu verkraften haben: man rechnet damit, dass sich der derzeitige wasserstand von 6,60 meter auf 6,81 meter erhoehrt. dann soll aber auch in der voeest-stadt der strom wieder fallen.

1019

preisguenstige gemuese-und obstsorten

8 wien, 12.8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 2 schilling, paradeiser 6 bis 7 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 2 bis 2.50 schilling, paprika 50 bis 60 groschen je stueck.

obst: birnen (qualitaetsklasse 1) 6 schilling, marillen 4 bis 6 schilling, pfirsiche 8 schilling, wassermelonen 4 bis 5 schilling je kilogramm.

1401

geehrte redaktion (rufz.)

9 wien, 12.8. (rk) das gesundheitsamt der stadt wien ersucht dringend um veroeffentlichung folgender mitteilung:

vorsicht bei brunnenwasser (rufz.)

die bewohner der bezirke 2, 20, 21 und 22 werden aufgefordert, wasser aus hausbrunnen fuer haushaltzwecke (zum trinken, zaehneputzen, geschirrwaschen usw.) wegen der hochwassersituation nur in abgekochtem zustand zu verwenden, um die gefahr von erkrankungen auszuschliessen.

1614